

Qualitätstapeten – brillant bedruckt und richtig verklebt.

1) Alte Tapeten und Anstriche entfernen. Raue Untergründe mit gipshaltigen Spachtelmassen glätten. Stark saugende Untergründe mit lösungsmittelfreien Grundierungen grundieren.



2) Der Untergrund muss trocken, sauber, fest, saugfähig und glatt sein. Breite der Bahn auf der Wand markieren und ausloten.



3) In Wandklebetechnik werden die Drucke ohne Weichzeit verklebt.

4a) Bei sauber kantengeschnittenen Drucken erfolgt die Verklebung auf Stoß

oder

4b) bei überlappend gedruckten Tapetenbahnen die weißen Ränder im trockenen Zustand bis ans Motiv abschneiden. Dann die Bahnen an der Wand im Bereich der Überlappung

aufeinander ausrichten. Zur sauberen Nahtbildung einen Doppelnachtschnitt durchführen.



5) Andrücken der Tapetenbahn mit Moosgummiwalze. Eventuell austretender Kleister unmittelbar nach Verklebung der einzelnen Bahnen mit einem weichen, angefeuchteten und sauberen Tuch vorsichtig wegtupfen.



6) In den Ecken wird die Trennung mit dem Tapezierspachtel und einem Cuttermesser oder mit einer Schere ausgeführt.

7) Bei späterer Renovierung ist die Tapete leicht entfernbar.